

# • AIO Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie

PROF. DR. VOLKER HEINEMANN, PROF. DR. HELMUT OETTLER

Exemplarisch für die erfolgreiche Arbeit der AIO stehen die folgenden Fakten: ▶ mehr als 1.370 Mitglieder zählt die AIO, die in 24 Arbeitsgruppen tätig sind; ▶ mehr als 90 klinische und translationale Forschungsprojekte, die aktuell aktiv sind, werden von 19 Arbeitsgruppen bearbeitet; ▶ 14 AIO-Studien oder AIO-assoziierte Studien wurden im Berichtszeitraum akkreditiert; ▶ 33 Studien haben im oben genannten Zeitraum die Rekrutierung beendet; ▶ Veröffentlichung von 121 Publikationen unter dem AIO-Label im Jahr 2018; ▶ Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Rekrutierungsleistung in AIO-Studien; ▶ Entwicklung und Aktivierung neuer Standardarbeitsanweisungen (SOPs) zur Sicherung der Qualität der klinischen Studienarbeit; ▶ Durchführung der AIO-Studienakademie im März 2018 bereits zum dritten Mal; ▶ stärkere Einbindung der AIO-Arbeitsgruppen sowie auch der Young Medical Oncologists (YMO) in die AIO-Vorstandsarbeit sowie in die Leit- und Arbeitsgruppen; ▶ Durchführung wichtiger AIO-Veranstaltungen, unter anderem 14. AIO-Herbstkongress mit mehr als 850 Teilnehmern sowie das Symposium „Academic Drug Development in Oncology“; ▶ Durchführung der 1. Translational Oncology Academy; ▶ Etablierung eines neuen Forums zur Frauen- und Familienförderung in der Onkologie; ▶ Einbindung der molekularen Diagnostik in die Arbeitsgruppe Translationale Forschung.

**Was war das wichtigste Ereignis im Jahr 2018?**

In diesem Jahr möchten wir die Entwicklung der Young Medical Oncologist – der YMO in der AIO – hervorheben.

**Was ist daran bedeutsam?**

Die YMO in der AIO ist eine Vereinigung junger, im onkologischen Bereich tätiger Ärztinnen und Ärzte bis zum Alter von 40 Jahren. Seit 2009 gibt es die YMO, jedes Jahr finden regelmäßige Treffen statt. In den vergangenen beiden Jahren wurden gemeinsam mit dem AIO-Vorstand Maßnahmen beschlossen, die eine noch intensivere Förderung junger Onkologinnen/Onkologen und insbesondere deren aktive Beteiligung an AIO-Studienprojekten bewirken sollen. So vertritt PD Dr. Modest als kooptiertes Vorstandsmitglied die Interessen der jungen Onkologen direkt im AIO-Vorstand. Verschiedene Symposien auf der AIO-Herbsttagung 2018 sowie auf dem Deutschen Krebskongress 2018 haben erfolgreich auf die Arbeit der YMO aufmerksam gemacht und weitere junge Onkologinnen/Onkologen zur Mitarbeit an Projekten innerhalb der AIO/YMO motiviert. Zudem wurde die Vernetzung mit anderen Fachbereichen vorangetrieben, unter anderem der Nachwuchsorganisation der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie „Young DEGRO“ sowie der Nachwuchsorganisation der Pneumologisch-onkologischen Arbeitsgemeinschaft „Young Thoracic Oncologists, YTO“.

Im Jahre 2018 wurde zudem ein neues Förderungsinstrument für junge Onkologinnen/Onkologen geschaffen: die YMO Translational Oncology Academy. Diese

Akademie wird einerseits praxisbezogene Workshops zu translationalen Forschungsthemen anbieten, unter anderem zur Methodik der histopathologischen, genetischen – Stichwort Next-Generation Sequencing – und radiologischen Biomarkerforschung – also Randomics –, Biostatistik und Antragserstellung für Forschungsvorhaben. Zudem soll es auch die Möglichkeit geben, sich im Rahmen dieser Akademie aktiv um Förderungsmittel für konkrete Projekte zu bewerben. Insgesamt sollen so die Forschungsaktivitäten der jungen Onkologinnen/Onkologen innerhalb der AIO weiter gestärkt werden. Aktuell kann die YMO 5 laufende klinische Studien mit jungen Onkologen als Leiter der klinischen Prüfung sowie 6 laufende translationale Projekte/Registerstudien vorweisen.

Wie schätzen Sie das Jahr 2018 für die Entwicklung Ihrer AG ein?

Im Jahr 2018 ist es erneut gelungen, der AIO-Studienarbeit neue Impulse zu verleihen, spannende Konzepte zu entwickeln und auf den Weg zu bringen. Die AIO-Studien-gGmbH bietet als Sponsor im Rahmen der Planung, Entwicklung und Durchführung klinischer Studien kompetente und umfassende Unterstützung, und das nicht nur für AIO-Studien. Die Durchführung von klinischen multizentrischen Studien ist zu einer ressourcenintensiven Tätigkeit geworden, die ohne ein gut eingespieltes Team kaum zu bewältigen ist. Das hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass viele junge Onkologen aus der YMO Mitverantwortung für große klinische Projekte übernommen haben. Diese Entwicklung beruht auf der Bereitschaft vieler erfahrener Studienleiter, durch Kooperationsprojekte zwischen Studien und Fachdisziplinen Projekte junger Kollegen zu realisieren. Hierdurch wird für viele junge Kolleginnen und Kollegen eine gute Grundlage für eine permanente wissenschaftliche Aktivität gelegt – das ist somit in gewisser Weise eine Zukunftssicherung der AIO.

Was möchten Sie in Ihrer AG weiter verändern?

Ein Qualitätsmanagementsystem, unter anderem zur Verbesserung der Rekrutierungsleistung nicht nur der AIO selbst, sondern auch der AIO-Studien-gGmbH, wird die logische Weiterentwicklung in Richtung einer weiteren Professionalisierung sein, auch um im Vergleich zu anderen Studiengesellschaften wettbewerbsfähig zu bleiben. Dieses Thema haben wir demnächst auf der Agenda gemeinsam mit dem AIO-Vorstand und den Sprechern aller 24 AIO-Arbeitsgruppen.